

Was gehört in die „Konzeption“ einer Beratungsstelle?

Zum Erwerb des *bke*-Qualitätssiegels muss eine Konzeption der Beratungsstelle vorgelegt werden. Diese Konzeption muss aktuelle Gültigkeit haben. Sie sollte prägnant formuliert sein und die Qualitätsentwicklung in der Beratungsstelle dokumentieren. Auch wenn eine Konzeption notwendigerweise allgemein für die Erziehungs- und Familienberatung geltende Kriterien widerspiegelt, sollte sie der einzelnen Beratungsstelle Kontur verleihen. Im Folgenden sind Themen benannt, die in einer Konzeption für eine Erziehungs- und Familienberatungsstelle behandelt sein können:

Allgemeines

- das Leitbild der Beratungsstelle
- die Ziele der Einrichtung/des Trägers
- das zugrunde liegende Menschenbild; Vorstellungen von (psychischer) Gesundheit, Konflikten, Problemlagen und Verhaltensänderung
- Reflexion der Lebensbedingungen von Kindern und Familien im Zuständigkeitsbereich der Beratungsstelle, Darstellung der Sozialstruktur, ggf. Sozialraumbezug

- die Geschichte und die bisherige Entwicklung der Erziehungsberatungsstelle
- die Entstehung und Verabschiedung der Konzeption

Leistungen und Aufgaben

- Darstellung der angebotenen Leistungen
- ihre rechtlichen Grundlagen
- Schilderung der Methoden, mit denen die Leistungen erbracht werden
- Benennung der Adressaten der Leistungen
- Zielgruppen, die die Beratungsstelle besonders im Blickfeld hat
- Darstellung der spezifischen Schwerpunkte der Einrichtung
- die Regelungen für die Wahrnehmung des Kindesschutzes
- Darlegung der Regelungen für den Vertrauensschutz für Ratsuchende, Schweigepflicht, Datenschutz
- Schilderung der Erreichbarkeit der Beratungsstelle, Öffnungszeiten, Außensprechstunden
- die Vernetzung zu anderen Einrichtungen und Diensten, Formen der Kooperation

- Darstellung der Rolle von Öffentlichkeitsarbeit, Elternbildung und anderer einzelfallübergreifender Tätigkeiten
- Schilderung der Mitarbeit in örtlichen und überörtlichen Arbeitskreisen, Gremien und Verbänden
- Benennung geplanter Projekte, Maßnahmen und Entwicklungen

Bedingungen der Leistungserbringung

- Darlegung der Arbeitsweise des multidisziplinären Teams
- Benennung der Verantwortlichkeiten und Leitungsfunktionen
- Schilderung der Personalentwicklung (Mitarbeitergespräche, Fort- und Weiterbildung, Supervision, Sabbatjahr etc.)
- die Praktikantenausbildung
- die Maßnahmen zur Qualitätssicherung und –weiterentwicklung
- die Überprüfungen der Zielerreichung (Evaluation)
- Darlegung der Ressourcen der EB (z.B. Mitarbeiter, Räume, Finanzen, Kooperationspartner, Unterstützer)

Impressum

Herausgeber:

Bundeskongress für
Erziehungsberatung e.V.
Herrnstraße 53, 90763 Fürth

Tel: (09 11) 9 77 14-14

Fax: (09 11) 74 54 97

E-Mail: bke@bke.de

Internet: www.bke.de

Redaktion:

Klaus Menne, Herbert Schilling,
Edelgard Golias

Gestaltungskonzept:

Armin Stingl, Fürth

Druck: Druckerei Tümmel, Nürnberg

Die Informationen für Erziehungsberatungsstellen erscheinen jährlich mit drei Heften.

Bezugspreis:

Einzelheft: 5,- Euro
im Jahresabonnement 12,- Euro,
zzgl. Versandkosten
ISSN 1434-078X

bke-Stellungnahme und bke-Hinweis:

In der Rubrik *bke-Stellungnahme* äußert sich die bke zu Fragen von grundsätzlicher Bedeutung für das Gebiet der Erziehungs- und Familienberatung.

In der Rubrik *bke-Hinweis* gibt die bke Anregungen zur praktischen Gestaltung der Arbeit in den Erziehungs- und Familienberatungsstellen.

Die Texte in beiden Rubriken sind durch Beschluss des Verbandes autorisiert.

EB-Forum: Im EB-Forum werden Beiträge veröffentlicht, in denen Autoren ein Thema der Erziehungs- und Familienberatung aus eigener Sicht behandeln. Diese und andere namentlich gezeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Bundeskongress für Erziehungsberatung oder der Redaktion wieder.

Manuskripte: Die Einsendung von Manuskripten wird an die Adresse der Bundeskongress für Erziehungsberatung erbeten. Über eine Veröffentlichung entscheidet die Redaktion. Zurücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigefügt ist.

Nachdruck: Der Nachdruck von bke-Stellungnahmen und bke-Hinweisen ist unter Angabe der Quelle erwünscht. Der Nachdruck von Autorenbeiträgen bedarf der Zustimmung der Redaktion.